

pfarreiblatt

3/2022 1. bis 31. März **Pastoralraum Luzerner Hinterland**

Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Gemeinsam durch die Fastenzeit

Aufbruch zu neuen Energien

Seiten 2, 8, 9



Ökumenische Kampagne zur Fastenzeit 2022

Energie finden – nutzen – teilen – fasten

Bei der Energie handelt es sich um einen Begriff, den wir nicht nur für Sachen wie Strom oder Wärme verwenden, sondern auch für uns Menschen selbst. So kann ein Mensch oder sein Tun als «energisches» bezeichnet werden. Auch in uns Menschen sind Energien zum Einsatz vorhanden. Und diese können je nachdem sparsam oder verschwenderisch eingesetzt werden, genauso wie die Energien, die uns von aussen für Strom, Wärme oder unsere Mobilität zur Verfügung stehen.

Um diesen Spannungskreis dreht sich die Kampagne zur Fastenzeit vom 2. März bis zum 10. April. Im vierjährigen Zyklus zur Klimagerechtigkeit laden uns die kirchlichen Hilfswerke dieses Jahr dazu ein, uns Gedanken zum Energiewandel zu machen. Beim nötigen Wandel zu mehr erneuerbaren Energien ist es wichtig, dass es keine falschen Lösungen gibt und arme Länder im Süden dafür nicht wieder ausgebeutet oder ihre Leute und die Umwelt vergiftet werden. Ebenso haben auch sie ein Anrecht auf fairen Zugang zu sauberen Energien.

Als Christinnen und Christen sollten wir den Blick auf unsere Nächsten richten, insbesondere jene Nächsten, denen es schlechter geht als uns. Aber bei diesen Nächsten handelt es sich nicht nur um Menschen, wie die südamerikanische Theologin und Philosophin Ivone Gebara betont: «Unser Nächster ist auch das, was wir Natur nennen, unsere natürliche Lebensumwelt. [...] Die Menschheit kann sich selbst zerstören, oder sie kann fortbestehen als ein Werk der geheimnisvollen und wunderschönen Schöpfung.»

Was machen wir mit den äusseren und inneren Energien, die uns zur Verfügung stehen? Gehen wir verantwortungsvoll damit um, sparen wir sie, teilen wir sie, sind wir bereit, damit auch zu fasten? – Wir können auch immer wieder neue Energien bei Gott finden, die uns Kraft geben für unser eigenes Leben und für das Teilen dieses Lebens mit unseren Nächsten. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein, mit dem diesjährigen Fastenkalender neue Energiequellen zu entdecken und unsere Angebote zum Thema innerhalb und ausserhalb der Pfarreien zu besuchen.

Jules Rampini, Pfarreiseelsorger



Auf zu neuen Energiequellen. Titelbild des diesjährigen Fastenkalenders.

Bild: HEKS/Fastenaktion

Kontakte

Pastoralraumleitung

Anna Engel 041 988 12 09
Pastoralraumleiterin
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Seelsorge

Thatheu Selvamoni 062 917 60 90
Kaplan
thatheu.selvamoni@pastoralraumluhinterland.ch

Jules Rampini 077 430 15 17
Pfarreiseelsorger
jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch

Emil Schumacher 041 978 02 68
Kaplan/Wallfahrtspriester Luthern Bad

Sekretariat Grossdietwil

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer
Regula Bürl
Pfrundweg 1,
6146 Grossdietwil 062 927 12 60
sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 9.00–11.00, Mi 13.30–16.00

Sekretariat Luthern

Kath. Pfarramt St. Ulrich
Yvonne Birrer
Oberdorf 4, 6156 Luthern 041 978 11 64
sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch
Di 9.00–11.00, Fr 9.00–11.00

Sekretariat Ufhusen

Kath. Pfarramt St. Johannes
Angelika Lustenberger
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen 041 988 10 39
sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch
Di und Fr 13.30–15.30

Sekretariat Zell

Kath. Pfarramt St. Martin
Petra Müller
Chilerain 1, 6144 Zell 041 988 11 38
sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

Gottesdienste im Pastoralraum

Dienstag, 1. März		
09.00	Altbüren	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Thatheu Selvamoni
09.00	Luthern	Rosenkranz
Mittwoch, 2. März – Aschermittwoch Gottesdienste mit Austeilung des Aschekreuzes		
10.00	Ufhusen	Gottesdienst mit Jules Rampini Mitwirkung Liturgiegruppe
19.00	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00	Zell	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Freitag, 4. März – Herz-Jesu-Freitag		
08.30	Ufhusen	Rosenkranz
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.30	Grossdietwil	Weltgebetstag in der Pfarrkirche mit Daniela Bättig
19.30	Zell	Weltgebetstag in der Pfarrkirche mit Gruppe Weltgebetstag
Samstag, 5. März Gottesdienste mit anschliessendem Krankensegen		
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel. Mitwirkung FG-Vorstand
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Eduard Birrer und Thatheu Selvamoni
Sonntag, 6. März – Krankensonntag Gottesdienste mit anschliessendem Krankensegen		
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Eduard Birrer und Thatheu Selvamoni
Montag, 7. März		
17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Dienstag, 8. März		
08.30	Luthern	Rosenkranz

09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
14.00	Ufhusen	Krankensalbung mit Thatheu Selvamoni
Freitag, 11. März		
08.00	Fischbach	Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle mit Thatheu Selvamoni
08.30	Ufhusen	Rosenkranz
Samstag, 12. März		
09.30	Luthern	Chlichenderfiir im Pfarreiheim
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Toni Bucher
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Toni Bucher
Sonntag, 13. März – 2. Fastensonntag		
10.00	Luthern	Kommunionfeier zum Suppentag mit Jules Rampini und Andrea Roth
10.00	Zell	Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag mit Thomas Heim und Anna Engel
Montag, 14. März		
17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Dienstag, 15. März		
09.00	Altbüren	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Thatheu Selvamoni
09.00	Luthern	Rosenkranz
Donnerstag, 17. März		
08.00	Zell	Schulgottesdienst 1.–6. Klasse mit Esther Blum, Marietta Ruckstuhl und Anna Engel
10.50	Grossdietwil	Schulgottesdienst mit Daniela Bättig und Erika Bättig
Freitag, 18. März		
08.30	Ufhusen	Rosenkranz
Samstag, 19. März		
09.30	Zell	Chenderfiir
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Jules Rampini
19.00	Luthern	Familiengottesdienst Kommunionfeier mit Ruth Estermann, Anna Engel und Erstkommunionkindern

Sonntag, 20. März – 3. Fastensonntag			19.00 Ufhusen Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni und Anna Engel		
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel	Sonntag, 27. März – 4. Fastensonntag		
09.00	Ufhusen	VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) für 1.-3. Primarschüler	09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Franz Pfulg
10.00	Grossdietwil	Familiengottesdienst mit Fastensuppe. Kommunionfeier mit Daniela Bättig und Jules Rampini	10.30	Zell	Sonntagsfiir 2. Klasse
			10.30	Zell	Kommunionfeier mit Franz Pfulg
Montag, 21. März			Montag, 28. März		
17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche	17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Dienstag, 22. März			Dienstag, 29. März		
08.30	Luthern	Rosenkranz	09.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Thatheu Selvamoni
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni			
Freitag, 25. März			09.00	Luthern	Rosenkranz
08.30	Ufhusen	Rosenkranz			
Samstag, 26. März					
17.30	Grossdietwil	Familiengottesdienst Kommunionfeier zum Abschluss des Versöhnungswegs mit Daniela Bättig, Erika Bättig, Anna Engel und den Kindern der 4. Klasse			

Wallfahrtsort Luthern Bad

Während der Innenreinigung der Wallfahrtskirche vom 28. Februar bis 8. April bleibt diese geschlossen.
Danke für Ihr Verständnis.

Kirchenrat Luthern

Opfer

Im Monat März werden die Kirchenkollekten im ganzen Pastoralraum für das Fastenprojekt der Fastenaktion eingenommen (s. Seite 8).

Grossdietwil

Wir danken für die Spenden

01.01.	
Besuchs- und	
Entlastungsdienst	103.65
02.01.	
Epiphanie für	
Kirchenrestaurationen	57.80
09.01.	
Solidaritätsfonds für	
Mutter und Kind	88.85

15.01.	
Kollegium St-Charles, Pruntrut	103.30
29.01.	
Caritas Luzern	177.95

Luthern

Wir danken für die Spenden

02.01.	
Epiphanie für	
Kirchenrestaurationen	43.70
08./09.01.	
Solidaritätsfonds für	
Mutter und Kind	76.00
16.01.	
Fragile Suisse – für Menschen mit einer Hirnverletzung	95.25
22./23.01.	
Kollegium St-Charles, Pruntrut	120.55
30.01.	
Caritas Luzern	90.70

Ufhusen

Wir danken für die Spenden

01.01.	
Epiphanie für	
Kirchenrenovationen	34.30
09.01.	
Solidaritätsfonds für	
Mutter und Kind	58.50
15.01.	
Bethlehem Mission Immensee	27.00
23.01.	
Kollegium St-Charles, Pruntrut	65.30
29.01.	
Caritas Luzern	55.50
Erlös Friedenslicht zu Gunsten	
Stiftung Denk an mich	144.45

Zell

Wir danken für die Spenden

01.01.	
Verein Kirchliche	
Gassenarbeit	85.45
08.01.	
Solidaritätsfonds für	
Mutter und Kind	109.05
16.01.	
Besuchsgruppe, Entlastungs-	
dienst, Sitzwache Zell	58.80
22.01.	
Kollegium St-Charles, Pruntrut	87.10
30.01.	
Caritas Luzern	58.45

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 12. März

Jahrzeiten:

Alois Affentranger-Röllli, Hans Affentranger, Wolfenstallstrasse 1, Grossdietwil. Rosa und Florentin Röthlin-Koller, Bäckerei, Grossdietwil. Josef Stirnimann-Kurmann, Bühl 7, Holzmätteli, Altbüron. Marie Imbach-Wanner, Altbüron. Irene Erni, Bellevue, Eppenwilerstrasse, Grossdietwil.

Sonntag, 20. März

Jahrzeiten:

Emma Koller, Anton Koller, Steinacker, Fischbach; Rosa Koller-Ruckli, Hauptstrasse 21, Fischbach. Josef und Anna Graber-Brugger, Marie Graber, Josef Graber-Koch, Fischbach.

Samstag, 26. März

Jahrzeiten:

Josef Hunkeler, Alfred Hunkeler, Anton Hunkeler, Rossrugenstall, Fischbach. Baptist und Martha Bossert-Wiederkehr, Altbüron.

Luthern

Freitag, 4. März

Gedächtnisse:

Franziska Wechsler-Zemp, Birchbühl. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthernmattstr. 6. Anna und Marlies Zettel.

Jahrzeit:

Emma und Josef Stöckli-Marbach.

Samstag, 5. März

Jahrzeit:

Maria und Josef Wechsler-Birrer, Kaufhaus.

Dienstag, 8. März

Gedächtnisse:

Hansruedi Christen-Koller, Waldheim/Kreuzstiegenstr. 2.

Sonntag, 13. März

Gedächtnis:

Franz, Josef und Julius Lustenberger, Krieshütte. Jakob Huber-Curiger, Oberweisshubel. Johann Lustenberger, Zell. Herbert Jost, Hergiswil.

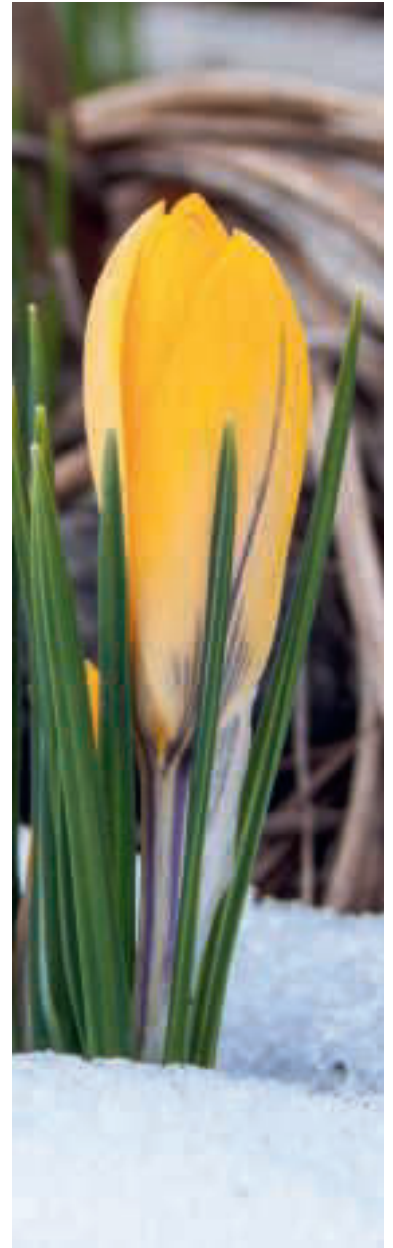
Jahrzeiten:

Katharina Huber, Ober Wisshubel. Leo Lustenberger, Krieshütten. Hedwig und Josef Roos-Lustenberger und Kinder, Enzischür. Alois Lustenberger und Kinder, Humbelweidli. Franziska Lustenberger-Dubach, Vorbad. Isidor Lustenberger-Dubach, Vorbad. Alois Lustenberger, Vorbad. Josef Lustenberger, Vorbad.

Dienstag, 22. März

Gedächtnis:

Josef und Hedy Zemp-Limacher.



Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die April-Ausgabe ist der **10. März**. Berichte können direkt an das zuständige Sekretariat eingesandt werden.

Sonntag, 27. März

Gedächtnisse:

Willy Peter-Amrein, Mittler-Walsburg, Pater Toni Peter, Immensee.

Jahrzeiten:

Marie und Josef Peter-Birrer, Waldmatte. Xaver Birrer und seine Angehörigen, Hirsenegg. Rosa Stöckli-Häfliger, Wallenbach. Berta Schumacher-Roos, Badneuhaus. Elisabeth und Johann Schumacher-Fischer, Mühle.

Ufhusen

Sonntag, 6. März

Gedächtnisse:

Isidor Kneubühler, Altdorf und Josef Kneubühler, Langnau, Josef Birbaumer, Schwertschwenden, Katharina und Hans Birbaumer-Huber, Kreuzmatte.

Jahrzeiten:

Rosalia und Josef Kneubühler-Bättig, St. Georg, Maria Birbaumer-Sidler, Kreuzmatte, Hans Birbaumer-Lindegger, Kreuzmatte.

Samstag, 12. März

Jahrzeit:

Marie und Josef Dubach-Graf, Kreuzmatte.

Sonntag, 20. März

Jahrzeiten:

Kaspar Bernet, Chäspi Hof, Maria und Kaspar Bernet-Alt, Chäspi Hof.

Zell

Samstag, 5. März

Gedächtnis:

Kurt Ernst-Czamecka, Bernstrasse 4a.

Jahrzeiten:

Josef Steiner-Ziswiler, Luthernstr. 5. Josy Huber-Reinert, Violino. Marianne und Anton Häfliger-Mohart, Fischbach. Hans Ruckstuhl-Dubach und Marie und Hans Ruckstuhl-Eiholzer, Stocki. Margrith und Xaver Blum-Galliker, Violino. Berta Bossert-Portmann, Violino. Theres und

Kaspar Dubach-Bürli, Schmidmatte, Hüswil.

Sonntag, 13. März

1. Gedächtnis:

Hedwig Schwegler-Schwegler, Ausserbrönten 1.

Jahrzeiten:

Marie und Adolf Arnet-Scherrer, Dorf und Sohn Gregor Arnet, Dorf Zell/Neudorf. Stefan Dubach-Alt und Josef Dubach-Burri, Bernstrasse 11, Hüswil. Margrith Schärli-Scherrer, Violino und Alois Schärli-Scherrer.

Samstag, 19. März

Jahrzeiten:

Alice und Alfred Hegi-Kammermann, Luzernstrasse. Anna Krügel-Greber, Briseck. Alois Lampart-Felber, Schlempe, Fischbach. Hans Ruckstuhl-Kurmann, Violino.

Sonntag, 27. März

1. Jahrzeit:

Marie Wechsler-Huber, Lehnmatteweg und Franz Wechsler-Huber.

Jahrzeiten:

Sophie Ambühl-Müller, Violino und Anna Ambühl. Alice und Willi Rupp-Marti, Bachhaldenrain 8.

Chronik

Verstorbene

Sr. M. Christhilda Fischer, 1931, ehemals Fischbach, verstorben im Kloster Baldegg.

Josef Peter-Bürli, 1935, Luthern
Maria Vogel-Stadelmann, 1927, Zell.
Josef Graber-Erni, 1925, Zell.

Taufen

Nico Stadelmann, Sohn von Petra und Simon Stadelmann-Studer, Altbüron, Taufe in Dagmersellen.

Aus dem Pastoralraum

Wahl als geistliches Mitglied in die Synode

Wir gratulieren unserem Pfarreiseelsorger **Jules Rampini** zur Wahl und wünschen ihm viel Erfüllung im neuen Amt.

Tag der Kranken vom 6. März Kranksalbung

Am 6. März ist der jährliche «Tag der Kranken». An diesem Wochenende erhalten Sie jeweils im Anschluss an die Gottesdienste den Krankensegen.

Auf Anfrage erhalten Sie auch die Kranksalbung. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Melden Sie sich dafür im Sekretariat.

Stell dir deine Seele
als einen Baum vor,
der von der Liebe
erschaffen ist und deshalb
einzig von der Liebe zu leben
vermag.

Heilige Katharina von Siena



Einführung Kaplan Selvamoni
Coaching-Person steht fest



Wie im letzten Pfarreiblatt angekündigt, erhält Thatheu Selvamoni vom Bistum einen Coach.

Es freut uns, dass **Eduard Birrer, Leitender Priester im Pastoralraum im Rottal**, für diese Aufgabe zugesagt hat. Wir begrüssen ihn herzlich im Pastoralraum Luzerner Hinterland.

*Anna Engel,
Pastoralraumleiterin*

Weltgebetstag: Freitag, 4. März

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben



Zu diesem Thema laden wir alle Interessierten aus dem Pastoralraum Luzerner Hinterland sowie aus der Pfarrei Gettnau und der ref. Pfarrei Hüswil herzlich ein.

Wir treffen uns am 4. März:

- um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zell oder
- um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Grossdietwil

Der Titel dieses Weltgebetstags ist ein Zitat aus Jeremia. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon fern ihrer Heimat.

England, Wales und Nordirland möchten die Ausgegrenzten und Ausgeschlossenen beschützen!

Die Künstlerin Angi Fox gestaltet die Aussage in einem Bild, das gesprengte Fesseln und eine aufgebrochene Tür zeigt, durch die ein Weg,

auf dem Friedenslilien wachsen, in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens führt.

Text: Vreny Häfliger



Das Bild von Künstlerin Angi Fox stellt den Weg in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens dar.

Unsere neue Webseite geht online
www.pastoralraumluhinterland.ch

Auf Mitte März wird die neue Webseite des Pastoralraumes Luzerner Hinterland aufgeschaltet.

Die Webseite wird laufend aktualisiert. Es freut uns, wenn Sie immer mal wieder auf der Webseite vorbeischaun.

Haben Sie ein schönes Landschaftsbild oder eine aktuelle Bildimpression von unserem Pastoralraum gemacht? Senden Sie es uns an: redaktion@pastoralraumluhinterland.ch.



Gemeinsam durch die Fastenzeit

Aufbruch zu neuen Energien

60 Jahre – neuer Name



Unser kirchliches Hilfswerk Fastenopfer feiert dieses Jahr den 60. Geburtstag. Dies wurde zum Anlass

genommen, einen neuen Namen zu wählen. **Aus Fastenopfer wird Fastenaktion.** Damit soll in Zukunft mehr unser Aktivsein betont werden als unsere Opferbereitschaft.

Pastoralraumprojekt

In unserem Pastoralraum unterstützen wir in dieser Fastenzeit das Projekt «Effiziente Kochöfen im ländlichen Kitui» im ostafrikanischen Land Kenia. Gerade in Afrika ist das Kochen mit Holz problematisch. In vielen Ländern der Welt verschärft es die Folgen des Klimawandels. In Kenia leisten nun dank Fastenaktion viele tausend Familien mit ihren energieeffizienten Kochöfen einen Beitrag zur Verminderung des CO₂-Ausstosses.

Fastenaktion unterstützt in Zusammenarbeit mit der Caritas des Bistums Kitui Familien dabei, ihre offenen Feuerstellen mit energieeffizienten Kochöfen zu ersetzen. Damit können sie ihren Holzverbrauch – und ihre Kosten – halbieren. Das vermindert auch die Abholzung der Wälder, reduziert den Arbeitsaufwand der Frauen, erhöht die Sicherheit beim Kochen und verursacht weniger Atemwegskrankheiten. Die Öfen werden mit lokalen Materialien gebaut, nur der Zement wird hinzugekauft. Ausserdem werden neue Arbeitsplätze geschaffen.

Mit dem Fastenopfersäckli oder dem Einzahlungsschein, welche diesem Pfarreiblatt beiliegen, oder mit der Kollekte in den Gottesdiensten können Sie dieses Projekt unterstützen. Herzlichen Dank!

Information in den Gottesdiensten

In den folgenden Gottesdiensten wird Pfarreiseelsorger Jules Rampini über unser Projekt und das Thema der Fastenkampagne informieren:

- **Luthern: 13. März, 10.00**
- **Grossdietwil: 20. März, 10.00**
- **Zell: 19. März, 17.30**
- **Ufhusen: 3. April, 10.00**

Fastenkalender

Der diesjährige Fastenkalender spannt den Bogen von «weniger Energie verschwenden» über «Energie sparen» bis «Energie schöpfen» und «gute Energie verbreiten». Wir empfehlen Ihnen sehr, mit dem Fastenkalender auf Energie-Entdeckungsreise ausserhalb und in sich zu gehen. Der Fastenkalender wird allen Interessierten nach den Gottesdiensten an Ascher-

mittwoch und am ersten Fastenwochenende, 5./6. März abgegeben und liegt nachher in unseren Pfarrkirchen zum Mitnehmen und Brauchen auf.

Hungertuch

In unseren Pfarrkirchen hängt das Hungertuch mit dem Strichbild eines Fusses. Ein Büchlein mit meditativen Anstössen zu Begriffen wie «Entwirren», «Leichtfüssig», «Ökologisch» oder «Hauchdünn» liegt dazu in den Kirchen auf. Sie dürfen es gerne auch mit nach Hause nehmen.

Fastenbrot

In den Bäckereien Kunz (Luthern, Grossdietwil, St. Urban), Hodel (Hofstatt und Dorfladen Ufhusen), Stadelmann und Wagner (Zell) können Sie ab dem 2. März bis zum Palmsonntag ein Fastenbrot zum Teilen kaufen. Für jedes verkaufte Brot gehen 50 Rappen an ein Projekt für das Recht auf Nahrung. Wir danken unseren Bäckereien für die Unterstützung und empfehlen Ihnen, unsere Dorfbäckereien beim Einkauf besonders zu berücksichtigen.



Mit unserem Pastoralraumprojekt unterstützen wir das Projekt Effiziente Kochöfen im ländlichen Kitui» (Kenia).

Bild: HEKS/Fastenaktion

Ökumenischer Suppentag

An den Suppentagen in unseren Pfarreien, die alle mit einem Familiengottesdienst beginnen, können Sie mit Suppe (zum Mitnehmen oder zum Essen vor Ort) unser Pastoralraumprojekt und ein Projekt der reformierten Kirchgemeinde Hüswil besonders unterstützen. Dazu erhalten sie noch mehr Informationen zum Projekt und zu weiteren Aktionen zur Kampagne im Pastoralraum.

- **Luthern: 13. März, 10.00**
- **Zell: 13. März, 10.00**
- **Grossdietwil: 20. März, 10.00**
- **Ufhusen: 3. April, 10.00**

Wie und wo die Suppe abgegeben oder zusammen gegessen wird, entnehmen Sie bitte den Hinweisen in Ihrer Pfarrei oder auf den Plakaten.



Filmabend

Wir laden Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Filmabend in Zell. Zum Thema «Frauen im Einsatz für neue Energien» sehen wir zusammen die beiden Dokumentarfilme «No Problem! Solaringenieurinnen für Afrika» und «Hands on! Aktiv gegen Klimawandel». Die Filme zeigen sehr lebhaft, wie sich Frauen in Kenia, in weiteren afrikanischen Ländern und auch im Norden gegen den Klimawandel auflehnen und sich für einen schonenden Umgang mit der Umwelt und erneuerbare Energien einsetzen.

- **Zell: Montag, 4. April, 19.30, Singaal des Oberstufenschulhauses.**

Weitere Informationen finden Sie auf Plakaten, Handzetteln und im nächsten Pfarreiblatt.

Jules Rampini, Pfarreiseelsorger

Veranstaltungsreihe

Spuren der Energiewende bei uns

Wir laden Sie dazu ein, die Energiewende in vier Dörfern unseres Pastoralraums zu entdecken. Mit zwei Betriebsführungen und zwei Begegnungen in der Natur möchten wir zeigen, wie der Herausforderung des Klimawandels in unserer Region konkret begegnet und die Energiewende vor Ort umgesetzt wird.

Ufhusen: Wald

Was bedeutet der Klimawandel für den Wald und welche Rolle spielt dieser als Lieferant von Energie und Baustoffen? Waldführung, auch für Kinder geeignet.

- **Samstag, 12. März, 14.00, Treffpunkt am Eingang zum Aeschwald, Abzweigung ab Engelprächigenstrasse rechts.**

Altbüron: Schärholzbau AG

Das fortschrittliche Holzbauunternehmen ist bekannt für besonders energiebewusstes Bauen und hat dieses Jahr für ein Holzbauwerk den «Prix Watt d'Or» gewonnen.

- **Donnerstag, 17. März, 19.00, Treffpunkt beim Bau 4, Kreuzmatte 1.**

Zell: Wasser für das Mühlerad

Die Mühle Briseck GmbH versucht für ihren Betrieb Energiequellen aus der Nähe zu nutzen, auch Wasserkraft. Begegnung an der neuen Wasserfassung mit Fischtreppe, auch für Kinder geeignet.

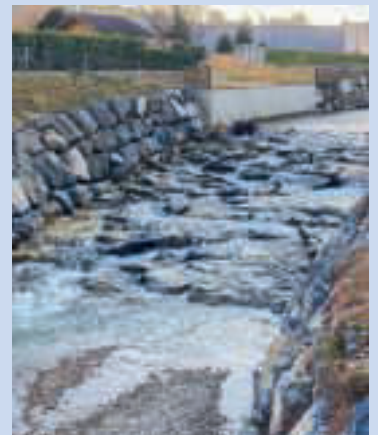
- **Samstag, 26. März, 14.00, Treffpunkt bei der Bachhaldenbrücke.**

Luthern: Strom und Wärme aus der Sägerei

Mit Wärme aus Restholz und Strom ab den Dächern der Produktionshallen vermag das Sägewerk Christen AG den Bedarf des ganzen Dorfes zu decken.

- **Samstag, 2. April, 14.00, Treffpunkt beim Bürogebäude, Unterdorf 23.**

Weitere Informationen auf Plakaten, Handzetteln und im nächsten Pfarreiblatt.



Fischtreppe und Wasserfassung für das Mühlerad in Zell. Bild: Jules Rampini

Grossdietwil Agenda

Aschermittwoch

Mittwoch, 2. März, 19.00
Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes.

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 4. März, 10.00–12.00

Andacht zum Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 19.30
Weitere Informationen auf Seite 7.

Krankensonntag

Sonntag, 6. März, 10.30
Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung.

Familiengottesdienst mit Fastensuppe



Sonntag, 20. März, 10.00
Am Sonntag, 20. März um 10.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche einen Familiengottesdienst. Die Kinder der Chenderchile helfen bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit. Nach der Feier kann beim hinteren Ausgang Fastensuppe abgeholt werden. Das Team der Chenderchile wird die Suppe dafür vorbereiten. Gefässe können gerne von zu Hause mitgebracht werden, es stehen aber auch Einwegbecher und Löffel zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Pfarreileben

Frauengemeinschaft

Setzlings-Tauschbörse
Am **Dienstag, 22. März, 12. April und 3. Mai** findet beim Dorfladen Maxi in Ufhusen eine Setzlings-Tauschbörse statt, jeweils von 10.00 bis 11.00. Wer zu viele Setzling hat, ist eingeladen, diese mitzubringen und zu tauschen. Die Börse findet drei Mal statt, sodass je nach Wachstumsstand die entsprechenden Setzlinge mitgenommen werden können. Bei der ersten und zweiten Börse kann zudem eine Bestellung von noch benötigten Setzlingen aufgegeben werden. Diese wird von der Blumeninsel Huttwil bearbeitet und an der nächsten Börse bereitgestellt (kostenpflichtig). Ansonsten ist die Tauschbörse gratis, keine Anmeldung nötig.
Bei Fragen gibt Erika Staub Auskunft: 078 829 56 07.

Weinabend für Frauen

Bei «wein44zell» können Frauen am **Dienstag, 29. März, von 19.30 bis ca. 22.00** verschiedene Weine degustieren und erhalten spannende Hintergrundinformationen dazu (inkl. kleinem Snack). Für die Fahrt nach Zell und nach Hause ist gesorgt.

- Treffpunkt: Altbüron, 19.10, Kiesplatz MZH; Grossdietwil, 19.15, Parkplatz Restaurant Löwen.
- Kosten: Fr. 30.– für Mitglieder, Fr. 35.– für Nichtmitglieder, zuzüglich Fahrtkosten Fr. 5.–.
- Anmeldung an Cornelia Stöckli bis spätestens 20. März: cornelia.stoekli@gmail.com, oder 079 372 37 42.

Bei beiden Anlässen halten wir uns an die Covid-Massnahmen des Bundes, kurzfristige Änderungen sind möglich.

Seniorentreff

Mittagstisch im Gasthaus Löwen
Für alle Seniorinnen und Senioren steht der Mittagstisch am **Donnerstag, 24. März um 11.30 Uhr** im Gasthaus Löwen in Grossdietwil bereit. Es ist eine gute Gelegenheit, in gemütlicher Runde ein feines Mittagessen zu geniessen.

Anmeldungen bis Dienstagabend, 22. März, nimmt Rita Grüter gerne entgegen: 079 300 97 38.

Jubla

Sommerlager in Planung

Vom Samstag, 16. Juli bis Samstag, 23. Juli findet das jährliche Sommerlager der Jubla-Scharen Grossdietwil und St. Urban statt. Das bedeutet eine ganze Woche voller Programm, Spiele und Spass. Wir wohnen jeweils in einem Lagerhaus in einer wunderschönen Region in den Bergen.

Teilnehmen dürfen alle Kinder aus der Region ab der 3. Klasse – auch wenn ihr (noch) nicht in der Schar dabei seid.

Mehr Informationen oder Anmeldungen bei Loris Röthlin über Mail: lorisroethlin@hotmail.com.

Text und Bild: Loris Röthlin



Das Sommerlager der Jubla findet vom 16. bis 23. Juli statt.

Aus der Kirchgemeinde

Neuwahlen 2022 bis 2026

Die Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission sind am 14. Februar still gewählt worden. Innerhalb des Kirchenrates wird die Rochade ausgeführt. Somit bleibt viel Wissen im Rat. Ein Mitglied des Kirchenrates und zwei Mitglieder der RPK nehmen neu Einsitz mit Amtsantritt am 1. Juni 2022. Gewählt sind:

Kirchenrat

- Präsidentin: Carmen Schmid-Blum, Altbüren – neu (bisher Mitglied)
- Vizepräsident: Hans Peter Steffen-Mächler, Grossdietwil – bisher
- Kirchmeierin: Ursula Amrein-Koller, Fischbach – bisher
- Aktuarin: Anita Erni-Zurfluh, Altbüren – neu (bisher Mitglied)
- Mitglied: Pius Lingg, Altbüren – neu (bisher Präsident)
- Mitglied: Guido Muri-Schumacher, Altbüren – neu

Rechnungsprüfungskommission

- Präsident: Stefan Solenthaler-Kunz, Altbüren – bisher
- Mitglied: Alexandra Lingg-Stutz, Altbüren – neu
- Mitglied: Melanie Distel-Eiholzer, Grossdietwil – neu

Synodalmitglied still gewählt

Mit grosser Freude durfte die Vakanz der Kirchgemeinde Grossdietwil in der Person von **Stefan Grichting-Spiess**, Fischbach, wieder besetzt werden. Die Laienmitglieder der Synode werden über sieben Synodalkreise vom Volk gewählt. Mit Amtsantritt vom 1. Juni 2022 darf Stefan Grichting als neues Mitglied vereidigt werden.

Der Kirchenrat gratuliert herzlich zur Neu- und Bestätigungswahl. Er freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht allen viel Erfolg und Erfüllung im Amt.

Die Demission haben erklärt:

Kirchenrat

- Ruth Roth-Blum, Altbüren – seit 2018

Rechnungsprüfungskommission

- Monika Schwegler-Steinmann, Grossdietwil – seit 2006
- Annamarie Habicher-Schärli, Altbüren – seit 2010

Das engagierte Wirken und das wertschätzende Miteinander verdienen grosse Anerkennung mit einem herzlichen Danke.

Text: Ursula Amrein



Zahlen 2021

Taufen

Pfarrangehörige	9
Auswärtige	5
Auswärts getauft	4

Erstkommunikanten

Aufgrund Corona-Pandemie
keine Erstkommunion

Firmanden

Im Jahr 2021 fand keine Firmung statt.

Kirchliche Trauungen

Paare aus Pfarrei,	3
Feier in Pfarrei	0
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	2
Paare von auswärts,	
Feier in Pfarrei	1

Verstorbene

Frauen	7
Männer	11

Kirchenaustritte

Frauen	14
Männer	8

Pfarrangehörige

per 31.12.2021	1348
Frauen	643
Männer	705

0–19 Jahre	283
20–39 Jahre	309
40–59 Jahre	399
60–79 Jahre	268
80–90+ Jahre	89

Luthern Agenda

Chlichinderfiir

Samstag, 12. März, 9.30
im Pfarreiheim

Kindergottesdienst

Samstag, 2. April, 19.00
im Pfarreiheim

Ökum. Suppentag

Sonntag, 13. März, 10.00



Kommunionfeier
mit Jules Ram-
pini und Andrea
Roth. Mitgestal-
tung der 5. und
6. Klasse.

Anschliessend sind alle zum gemein-
samen Suppenessen im Pfarreiheim
eingeladen.

Innenreinigung Wallfahrtskirche Luthern Bad

Während der Innenreinigung der
Wallfahrtskirche vom 28. Februar bis
8. April bleibt diese geschlossen.
Danke für das Verständnis.

Der Kirchenrat

Eltern-Kind-Tag Erstkommunion

Samstag, 19. März



Mit den diesjährigen
Erstkommunikant/
innen feiern wir einen
Eltern-Kind-Tag
zur Erstkommunion-
vorbereitung.

Um 19.00 ist zum Abschluss eine
Kommunionfeier in der Kirche, zu
welcher auch alle Mitgläubigen
herzlich eingeladen sind.

Wir wünschen den Kindern einen
eindrucksvollen Tag.

Jubla – Sommerlager

Mehr Informationen auf Seite 10.

Pfarramt geschlossen

Am Freitag, 11. März bleibt das
Pfarramt Luthern geschlossen.



Zahlen 2021

Taufen

Pfarreiangehörige	9
Auswärtige	8
Auswärts getauft	0

Erstkommunikanten

Mädchen	4
Knaben	6

Firmanden

Im Jahr 2021 fand keine Firmung
statt.

Kirchliche Trauungen

Paare aus Pfarrei,	1
Feier in Pfarrei	1
Paare aus Pfarrei,	0
Feier auswärts	0
Paare von auswärts,	0
Feier in Pfarrei	0

Verstorbene

Frauen	2
Männer	8

Kirchenaustritte

Frauen	2
Männer	3

Pfarreiangehörige

per 31.12.2021	1053
Frauen	502
Männer	551

0-19 Jahre	251
20-39 Jahre	211
40-59 Jahre	299
60-79 Jahre	214
80-90+ Jahre	78



Die Wallfahrtskirche Luthern Bad ist vom 28. Februar bis 8. April geschlossen.

Kirchenrat und Rechnungsprüfung

Wahlen der Kirchgemeinde Luthern

Während neun Jahren hat Ruzica Birrer im Kirchenrat Luthern mitgewirkt. Wir danken Ruzica Birrer herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Die Suche nach einer Nachfolge hat mit der Zusage von Tanja Lustenberger, Luthern, ein erfreuliches Ende genommen.

Trotz Rücktrittsgedanken von Richard Peter konnten wir ihn überzeugen, uns weiterhin als Mitglied des Kirchenrates zu unterstützen. Herzlichen Dank für das grosse, langjährige Engagement.

Nachdem bis zum 14. Februar nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen wurden, als zu wählen sind, kam die stille Wahl zustande.

Kirchenrat

Somit setzt sich der Kirchenrat ab 1. Juni 2022 für eine Amtsdauer bis zum 31. Mai 2026 wie folgt zusammen:

- Ulrich Portmann-Studer, Präsident (bisher)
- Andrea Birrer, Kirchmeisterin (bisher)
- Tanja Lustenberger-Wüest, Aktuarin (neu)
- Richard Peter-Blum, Mitglied (bisher)
- Andrea Kopp-Stöckli, Mitglied (bisher)
- Walter Suter-Birrer, Mitglied (bisher)

Rechnungsprüfungs-kommission

Auch für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) standen Wahlen an und auch hier kam die stille Wahl zustande. Caroline Huber ist neu Mitglied der RPK.

Theres Wechsler stellte sich als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission nach 12 Jahren nicht mehr zur Verfügung. Wir danken Theres Wechsler herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Die RPK setzt sich für die Amtszeit vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2026 wie folgt zusammen:

- Daniel Zemp, Präsident (bisher)
- Silvia Welti, Mitglied (bisher)
- Caroline Huber, Mitglied (neu)

Durch das Zustandekommen der stillen Wahl beim Kirchenrat und bei der RPK erübrigen sich die Wahlen an der Urne am 3. April 2022.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren Tanja Lustenberger und Caroline Huber zur Wahl, heissen sie in unseren Reihen herzlich willkommen und wünschen ihnen für ihre neue Tätigkeit viel Freude und wertvolle Begegnungen. Allen bisherigen Mitgliedern gratulieren wir zur Wiederwahl und wünschen für die neue Amtsperiode gutes Gelingen.

Der Kirchenrat



Neu als Aktuarin in den Kirchenrat gewählt:

Tanja Lustenberger-Wüest
Luthermattstrasse 20,
6156 Luthern



Neu als Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission gewählt:

Caroline Huber
Ober-Flühlen, 6154 Hofstatt

Ufhusen Agenda

Aschermittwoch

Mittwoch, 2. März, 10.00

Kommunionfeier mit Austeilung des Aschekreuzes mit Jules Rampini und Liturgiegruppe.

Krankensonntag

Sonntag, 6. März, 9.00

Kommunionfeier mit Anna Engel.
Anschliessend Krankensegen.

Krankensalbung mit anschliessendem Zobig

Dienstag, 8. März, 14.00

Eucharistiefeier mit Kaplan Thatheu Selvamoni.

Anschliessendes Zobig im Pfarrsaal mit der Frauengemeinschaft. Beachten Sie dazu bitte auch die Informationen in der Ufhuser Zeitung.

Voreucharistischer Gottesdienst/VEG

Sonntag, 20. März, 9.00

im Pfarrsaal

Thema: «wachse und blüe»

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst. Wir erzählen von Jesus, hören Geschichten, singen, beten, basteln, spielen usw.

Versöhnungsweg der 4. Klasse

Freitag, 25. März

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse gehen am Freitagnachmittag, 25. März mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg in der Kirche.

Von 18.30 bis 20.30 können auch Pfarreiangehörige und Familien diesen Weg gehen.

Schülergottesdienst zur Fastenzeit

Mittwoch, 30. März, 8.00

Schulinterner Anlass.

Jubla-Sommerlager

Mehr Informationen auf Seite 10.

Pfarreileben

VEG vom 16. Januar



Wir haben zum Thema «Jesus sägnet üüs» den Kindern eine Geschichte über die Bedeutung und die Wichtigkeit von unserem Namen und die Zugehörigkeit zu anderen Menschen erzählt. Weiter haben wir die Taufe thematisiert und den Kindern die Bedeutung von ihren Vornamen weitergegeben.

Text und Bild: Tina Dubach

Minifiir vom 5. Februar

In der Minifiir ging es um das Thema Valentinstag.

Die Kinder hörten aufmerksam der Geschichte vom grossen und kleinen Hasen zu, wie die einander sagten, wie lieb sie sich haben. Dann durften sie noch einen Blumenstecker mit einem Herz basteln. Nach dem Singen und dem Schlussgebet konnten sich die Kinder aus der Mitte ein kleines Schokoladenherz nehmen und jemandem schenken, den sie so lieb haben wie der grosse Hase den kleinen.



Dekoration passend zum Thema Valentinstag in der Minifiir.

Mit Schmunzeln und grosser Freude stellten wir fest, dass die Kinder schon sehr viel Selbstliebe besitzen. Aber wir hatten ja genug Schokoladenherzen dabei, so reichte es dann auch noch für jedes Kind zum Verschenken.

Text und Bild: Victoria Collaud

Erfahrungsaustausch Be- suchs- und Betreuungsdienst

«Es geht nicht darum, jemanden zu fragen, wie es ihm geht; es geht darum, ihm zuzuhören, was er zu erzählen hat.»

Dieses Zitat beschreibt treffend die so wertvolle Aufgabe der Freiwilligen in der Besuchsgruppe.

Liebe Freiwillige des Besuchs- und Betreuungsdienstes Ufhusen, der Erfahrungsaustausch im März wird wegen der unsicheren Corona-Lage **bis auf Weiteres verschoben**. Einladung folgt.

Ganz herzlichen Dank für euren Einsatz in dieser nicht einfachen Zeit. Bis dann, bleibt gesund!

Dorli Egli

Eltern-Kind-Morgen vom 29. Januar

Das war für einen schulfreien Samstagmorgen schon sehr früh. Bereits um 7.30 haben sich unsere vier Erstkommunikanten im Pfarreisaal eingefunden.

Ohne lange zu zögern, ging es ganz nach Bäckermanier los. Zuerst wurden feine Mutschli für das Znüni geformt und in den Ofen geschoben. Die nächste Herausforderung war, den eigenen Zopf mit vier Strängen richtig zu knüpfen. Als Letztes durften alle noch ein feines Brot vorbereiten. Zopf und Brot konnten die Kinder mit nach Hause nehmen und in ihren Familien teilen.

Pünktlich auf 9.30 war das Znüni bereit und die Mütter wurden mit Kaffee und frischen Brötchen verwöhnt. Auch Kaplan Thatheu Selvamoni genoss die frisch gebackenen Mutschli.



Die diesjährigen Erstkommunikanten präsentieren stolz den selbstgemachten Zopf.

Nach dem Aufräumen bewiesen die Mütter zusammen mit ihren Kindern ihr handwerkliches Geschick. Gemeinsam bastelten sie mit viel Einsatz eine wunderbare Holzlaterne, welche an der Erstkommunion als Dekoration zum Einsatz kommen wird. Kurz nach 12 Uhr ging ein toller Eltern-Kind-Morgen zu Ende.

Text und Bild: Markus Corradini

Kirchenrat und Rechnungskommission für die Amtsdauer 2022–2026 still gewählt

Heidi Bättig und Markus Schärli gaben letzten Herbst nach zwölf Jahren ihre Demission aus dem Kirchenrat bekannt. Rechnungskommissionspräsident Urs Kneubühler stellte sich ebenfalls nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Da bis am Montagmittag, 14. Februar keine weiteren Kandidaturen eingegangen sind, kam es zu stillen Wahlen.

Der **Kirchenrat Ufhusen** besteht aus fünf gewählten Mitgliedern und der Pastoralraumleitung.

- Claudia Schwegler, Präsidentin (bisher)
- Patricia Graf, Kirchmeierin (bisher)
- Rolf Alt (bisher)
- Regina Lustenberger (neu)
- Klaus Odermatt (neu)
- Anna Engel, Pastoralraumleitung (von Amtes wegen)

In der **Rechnungskommission** amten drei Mitglieder.

- Trudy Bernet, Rechnungskommissionspräsidentin (neu, bisher Mitglied)
- Othmar Dubach (bisher)
- Hans Bättig (neu)

Wir wünschen den Neugewählten alles Gute, viel Freude und Gelingen in ihrem neuen Amt. Gottes Segen begleite sie.

Kirchenrat Ufhusen

Zahlen 2021

Taufen	2
Pfarreiangehörige	1
Auswärtige	0
Auswärts getauft	1

Erstkommunikanten	6
Mädchen	5
Knaben	1

Firmanden

Im Jahr 2021 fand keine Firmung statt.

Kirchliche Trauungen	1
-----------------------------	---

Verstorbene	2
Frauen	1
Männer	1

Kirchenaustritte	5
Frauen	3
Männer	2

Pfarreiangehörige	
per 31.12.2021	557
weiblich	268
männlich	289

0–19 Jahre	132
20–39 Jahre	123
40–59 Jahre	163
60–79 Jahre	108
80–90+ Jahre	31



Die Neugewählten in Kirchenrat und Rechnungskommission: Hans Bättig, Rechnungskommission, Regina Lustenberger und Klaus Odermatt, Kirchenrat.

Bild: Claudia Schwegler

Zell Agenda

Aschermittwoch

Mittwoch, 2. März, 19.00

Kommunionfeier mit Austeilung des Aschekreuzes mit Jules Rampini.

Krankenkommunion

Freitag, 4. März

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 19.30

in der Pfarrkirche Zell.

Weitere Informationen auf Seite 7.

Krankensonntag

Samstag, 5. März, 17.30

Kommunionfeier mit Anna Engel.

Mitwirkung Vorstand der FG.

Anschliessend Krankensegen.

Eltern-Kind-Tag Erstkommunion

Samstag, 12. März

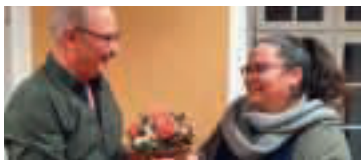
Einladung folgt separat.

Pfarreirat

Verabschiedungen

Auf Ende Januar hat Priska Wyss ihr Amt als Pfarreiratspräsidentin nach acht Jahren abgegeben. In dieser Zeit hat Priska eine riesengrosse Arbeit zum Wohle unserer Pfarrei geleistet.

Im Namen des Pfarreirates und der Pfarrei Zell sagen wir dir, Priska,



Urs Lustenberger übergibt der abtretenden Pfarreiratspräsidentin ein blumiges Dankeschön.

Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag

Sonntag, 13. März, 10.00

in der Pfarrkirche Zell

Mit Pfarrer Thomas Heim und Anna Engel.

Mit dem Gospelchor Live in Church.

Anschliessend an den Gottesdienst wird vom Pfarreirat eine Suppe aus-
geschenkt.

FG Pfarrei Zell

Freitag, 18. März, 19.30

GV im Gasthof Sonne, Zell

Chenderfiir

Samstag, 19. März, 9.30

Thema: Vom kleinen Waschbären, der nicht wusste, dass er etwas ganz Besonderes ist.

Sonntigsfiir

Sonntag, 27. März, 10.30

2. Klasse: s Hätz lo strahle

von Herzen Danke für die jahrelange Treue und die vielen Stunden, die du mit und für den Pfarreirat unterwegs warst.

Ebenfalls wurden Ende November – nach einer langen coronabedingten Pause – auch die langjährigen Pfarreiratsmitglieder Marlis Roth und Bea Achermann bei einem feinen Nachtessen aus dem Pfarreirat verabschiedet. Nachträglich auch euch beiden von Herzen ein grosses Dankeschön für alles, was ihr in eurer langjährigen Amtszeit im Pfarreirat miterschaffen und organisiert habt.

Wir wünschen euch drei alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Text und Bild: Andrea Steinmann

Zahlen 2021

Taufen

Pfarreiangehörige	12
Auswärtige	3
Auswärts getauft	4

Erstkommunikanten

Mädchen	9
Knaben	10

Firmanden

Im Jahr 2021 fand keine Firmung statt.

Kirchliche Trauungen

0

Verstorbene

Frauen	12
Männer	8

Kirchenaustritte

Frauen	7
Männer	5

Kircheneintritte

0

Pfarreiangehörige

per 31.12.2021	1671
Frauen	806
männlich	865

0–19 Jahre 378

20–39 Jahre 379

40–59 Jahre 446

60–79 Jahre 357

80–90+ Jahre 111

Wahlen Kirchenrat, Rechnungskommission und Synodenmitglied

Drei neu gewählte Mitglieder

Synodenmitglied

Rosmarie Wagner hat den Rücktritt als Mitglied der Synode eingereicht. Deswegen machte sich der Kirchenrat auf die Suche nach einem neuen Mitglied. Es ist erfreulich, dass Helen Heiniger sich als Mitglied der Synode in Luzern aufstellen lässt.

Kirchenrat

In der Kirchgemeinde Zell umfasst der Kirchenrat sieben Mitglieder: sechs gewählte Personen sowie die Gemeinde- und Pastoralraumleitung von Amtes wegen.

Claudia Birrer hat auf die neue Amtsperiode nach zwölf Jahren als Kirch-

meierin in Zell ihren Rücktritt gegeben. Alle übrigen Kirchenräte stellen sich für die nächste Amtsperiode wieder zur Verfügung.

Der Kirchenrat Zell setzt sich für die Amtsperiode vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2026 wie folgt zusammen:

- Veronika Blum, Präsidentin (bisher)
- Yvonne Tirinzoni, Kirchmeierin (neu)
- Priska Graber, Aktuarin (bisher)
- Erwin Johann, Vizepräsi (bisher)
- Pirmin Christen, Beisitz (bisher)
- Fabiola Steimann, Beisitz (bisher)
- Anna Engel, Gemeinde- und Pastoralraumleiterin (von Amtes wegen)

Rechnungskommission

Yvonne Tirinzoni war bisher Mitglied der Rechnungskommission. Durch ihre Wahl als Kirchmeierin ergibt sich nun auch bei der Rechnungskommission eine Veränderung:

- Karin Roos, Präsidentin (neu)
- Sandra Müller (bisher Präsidentin)
- Helen Heiniger (bisher)

Wir wünschen allen Gewählten viel Freude und gutes Gelingen in ihrem Amt. Der Kirchenrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl der Kirche Zell.

Kirchenrat Zell



Mitglied Synode

Helen Heiniger-Roos, Hüswil

Verheiratet mit Stefan Heiniger
2 Kinder (Nina, 12/Anna, 9)
Schulsozialarbeiterin und
Familienfrau

Nach mehrjähriger Mitarbeit in der Rechnungskommission der Kirchgemeinde Zell bin ich motiviert, in der Synode neue Erfahrungen zu sammeln. Ich freue mich, mein Wissen in den vielfältigen Tätigkeiten der Landeskirche zu erweitern und unseren Pastoralraum zu vertreten.



Kirchmeieramt

Yvonne Tirinzoni, Zell

Verheiratet mit Patrick Tirinzoni
2 Kinder (Luca, 9/Alessia, 7)
Verwaltungsfach- und Hausfrau

Auf die neue berufliche Herausforderung als Kirchmeierin freue ich mich. Ich bin gespannt auf die Mitarbeit im Kirchenrat und bin offen, mich für das Allgemeinwohl einzusetzen, Neues zu erlernen und dabei vielen motivierten Menschen zu begegnen.



Präsidium Rechnungskommission

Karin Roos, Zell

Verheiratet mit Kristijan Roos
Sohn Elijah, 5
Leiterin Qualitätsmanagement
und Familienfrau

Ich möchte meinen Beitrag zu einem funktionierenden Dorfleben leisten und freue mich auf die neue Erfahrung und spannende Begegnungen.

Der Verein Hörschatz ermöglicht Audiobiografien

Damit Mamas Stimme bleibt

Der Verein Hörschatz ermöglicht sterbenskranken Eltern, ihre Biografie für ihre Kinder als Tondokument aufzunehmen. Das kostenlose Angebot hilft den Hinterbliebenen genauso wie denjenigen, die Abschied von ihrem Leben nehmen müssen.

Wenn Oliver Wiser von seiner Frau Wanda spricht, nimmt seine ruhige Stimme nochmals einen besonderen Klang an – einem inneren Lächeln gleich. Vielleicht, weil er sie vor seinem geistigen Auge sieht, während er bedacht die Worte formt. «Wanda war ein sehr warmherziger und grosszügiger Mensch. Sie hatte tschechische und slowakische Wurzeln, und dieses Temperament ist immer ein wenig bei ihr durchgebrochen. Die Familie war ihr sehr wichtig. Sie war

zielstrebig, hatte viele Ideen und war ständig auf Zack. Das alles habe ich an meiner Frau sehr geschätzt.»

Wanda Wiser starb im Dezember 2020 an Magenkrebs, zwei Jahre nach ihrer Diagnose. Ein schwerer Schlag – nicht nur für ihren Mann, sondern auch für ihre beiden Kinder Zoë und Jendrik, damals zwölf und zehn Jahre alt.

Ein Herzenswunsch

In den Köpfen und Herzen der Menschen, die sie liebten, in ihren Erinnerungen, auf Bildern und in alten Briefen lebt Wanda Wiser weiter. Aber auch durch ihre Stimme, denn sie hat ihrer Familie etwas ganz Besonderes hinterlassen: ein mehrstündiges Hörbuch. Aufgeteilt in einzelne Kapitel wie Kindheit, Jugend, Berufsleben oder Liebe, ist es ein Rückblick auf ihr Leben, «damit Zoë und Jendrik sich dadurch an sie erinnern können», erklärt Oliver Wiser.

Doch die Aufnahmen enthalten auch Wünsche für die Kinder sowie Ratschläge für Situationen, die sie irgendwann einmal erleben werden, wie die erste Liebe oder die Entscheidung für einen Beruf. Ferner ermutigt Wanda Wiser sie, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern vorwärtszuschauen. «Ein solches Hörvermächtnis war ihr Herzenswunsch. Aus dem Bedürfnis heraus, weil Wanda ihren eigenen Vater ebenfalls früh verlor und immer sagte, dass man die Stimme eines Menschen am schnellsten vergisst», sagt Oliver Wiser.

Aufnahmen zuhause möglich

Diesen Wunsch konnte ihr der Verein Hörschatz erfüllen. Er wurde 2020 von Gabriela Meissner vom Palliative-

Care-Verband Zürich und Schaffhausen sowie Franziska von Grünigen, Radiomoderatorin, gegründet. Vorbild war das deutsche Projekt «Familienhörbuch».

«Wir führen im Vorfeld viele Gespräche, um zu erfahren, was und wie viel die Eltern überhaupt erzählen möchten, und um sie über den genauen Ablauf und die Vorbereitung zu informieren», erklärt Meissner. Die individuelle Gestaltung der persönlichen Nachricht hänge dabei auch immer vom jeweiligen Gesundheitszustand des Elternteils ab. Weil einige Patient*innen schon zu schwach für lange Aufnahmen seien, müsse hier manchmal eine kurze Ansprache und ein Gutenachtlied genügen. Selbst der Ort, wo die Gedanken aufs Band gesprochen würden, sei unterschiedlich. Das könne bei den Betroffenen zu Hause sein, auf einer Palliative-Abteilung oder über ein Online-Programm mittels zugesendetem Mikrofon.

Nach dem Abschluss der Aufnahmen beginne die eigentliche Arbeit, der Schnitt und die Postproduktion. Zum Schluss werde den Betroffenen der von der geschützten Werkstätte Altra Schaffhausen hergestellte Hörschatz-Stick als Herzform zugeschickt, in einer Schatztruhe und mit einem Inhaltsverzeichnis.

Keine Rückfragen möglich

Bei allen positiven Aspekten gibt es jedoch auch ein paar kritische, mit denen sich die Eltern auseinandersetzen müssen. «Alles, was auf dem Hörschatz ist, ist nicht mehr verhandelbar. Kinder können im Nachhinein ihren verstorbenen Elternteil nicht mehr fragen, wie etwas gemeint war. Aufträge an sie, die mit «du musst»

Hörschätze für die Kinder

Den eigenen Kindern eine persönliche Biografie als Tondokument zu hinterlassen, das macht der Verein Hörschatz möglich. Er vermittelt unheilbar kranken Eltern Audiobiografien und organisiert die Finanzierung durch Spendengelder und Fundraising. Gegründet wurde er 2020 von Gabriela Meissner, Journalistin und Kommunikationsfachfrau beim Palliative-Care-Verband Zürich und Schaffhausen, und der Radiomoderatorin Franziska von Grünigen. Vorbild war das deutsche Projekt «Familienhörbuch». Zum Verein gehört ein Supportteam mit Kompetenzen aus verschiedensten Bereichen. Inzwischen wurden neun «Hörschätze» realisiert.

hoerschatz.ch



Ein Hörvermächtnis für ihre Kinder war ein Herzenswunsch der krebskranken Wanda Wiser (links). Gabriela Meissner (rechts), Präsidentin des Vereins Hörschatz, hilft, solche Wünsche zu verwirklichen.

Bilder: Verein Hörschatz/zVg

beginnen, sollten deshalb vermieden werden. Diese können für die Kinder später zur Belastung werden, denn schliesslich müssen sie ihren ureigenen Weg finden», erklärt Gabriela Meissner. Natürlich sollte auch die Trauer der Betroffenen Platz haben während der Aufnahmesituation. So komme es vor, dass jemand einfach minutenlang nur weine, aus Verzweiflung darüber, ein sterbender junger Mensch zu sein. Diese Emotionen würden aber nicht in den Hörschatz einfließen. Trotzdem mache die Krankheit ein Kapitel aus, weil auch sie ein Teil des Lebens der Mutter oder des Vaters sei.

Abschliessen können

«Für Wanda war es wie eine Therapie», erzählt Oliver Wiser. «Die Auseinandersetzung mit sich selbst hat dazu geführt, dass sie abschliessen konnte. Sie spürte, dass sie ein tolles Leben hatte, auch wenn es viel zu schnell endete. Das ist sicher nicht

einfach und zerrt an den Kräften, aber es hilft, um dem Tod gelassener entgegenzutreten», sagt der Familienvater. Vermutlich hätte ihr das auch die nötige Kraft gegeben, noch ein bisschen länger zu leben, als die Ärzte prognostiziert hatten. «Die Aufnahmen waren Ende April und schon damals dachten wir, dass Wanda nur noch einige Wochen übersteht. Sie lebte aber weiter bis im Dezember», sagt Oliver Wiser.

Zuversicht und Hoffnung

Auf die Frage, wie es gewesen sei, das erste Mal die Nachrichten zusammen mit den Kindern anzuhören, erwidert er: «Schmerzvoll, weil wir wussten, dass sie nicht mehr da ist.» Danach hörte er fast alles selbst einmal an, auch, um seine Kinder auf bestimmte Kapitel aufmerksam zu machen, wenn sie Rat suchten. Bis jetzt sei das noch nicht so häufig vorgekommen, im Moment liessen sie den Hörschatz wieder ruhen. «Ich hoffe,

dass sich das mit den Jahren ändert, wenn sie vielleicht einen anderen Bezug dazu haben», sagt Oliver Wiser.

Er selbst lauscht ab und zu, wenn seine Frau ihm besonders fehlt, den Worten, die speziell an ihn gerichtet sind. «Das nimmt mich immer wieder emotional mit, weil es mich retraumatisiert. Wenn ich ihr Bild dazu anschau und ihre Stimme höre, ist es fast so, als wäre sie neben mir. Diese Momente geben mir aber auch Zuversicht und Hoffnung.»

Für den Familienvater, der in seinem Glauben Halt findet, ist der Hörschatz ein wichtiger Teil der Trauerbewältigung, eine Reflexion mit dem Leben, aber auch ein Motivator, weiterzumachen. «Was gestern passiert ist, kann ich nicht mehr beeinflussen, und was morgen ist, sollte mich jetzt nicht sorgen. Ich versuche, mit den Kindern jeden neuen Tag zu geniessen.»

Sarah Stutte

Erstpublikation in «forumKirche»,
Pfarreiblatt Thurgau/Schaffhausen

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Blick vom Quai in Brunnen auf den Urnersee | Bild: Sylvia Stam

.....

Ich glaube an Gott, so wie ein Blinder
an die Sonne glaubt. Nicht weil er sie sieht,
sondern weil er sie fühlt.

Phil Bosmans (1922–2012), belgischer Ordensmann und Autor

.....